

Arzneimittelgruppen

mit Anwendungsverbot oder -beschränkung

Bioland

Diese Übersicht ist ein Auszug aus den BIOLAND-Richtlinien (Anhang 10.5). Sie dient als Überblick der zu beachtenden Einschränkungen beim Einsatz von Medikamenten in der Tierhaltung. Allgemeine Grundsätze sind im Artikel 4.6 der Richtlinien beschrieben (z. B. doppelte gesetzliche Wartezeit).
Stand: 23. März 2015

Anwendungsverbote

WIRKSTOFFE:

- **Brotizolam** (Appetitanreger)
- **Fenvalerat** (Ekto-Antiparasitikum)
- **Piperazin** (Endo-Antiparasitikum)
- **Monensin** (Antibiotikum)

ARZNEIMITTELGRUPPEN:

- **Fluochinolone** (Gyrasehemmer) (Antibiotika)
- **Formaldehydhaltige Arzneimittel**
(zugelassen: formaldehydhaltige Impfstoffe)
- **Kombinationspräparate zwischen Chemotherapeutika** (Antibiotika) **und Glukokortikoiden** (Antiinfektiva)
- **Östrogene** (weibliche Sexualhormone)

Anwendungsbeschränkungen

WIRKSTOFFE:

- **Deltamethrin**
nur bei schwerwiegendem Ektoparasitenbefall bei Schafen
- **Dimethylsulfoxid** (DMSO) (Entzündungshemmer)
nur für Pferde, die nicht der Lebensmittelgewinnung dienen
- **Gentamicin** (Antibiotikum)
bei Injektionen nur intravenös
(zugelassen: gentamicinhaltige Impfstoffe)
- **Metamizol** (Entzündungshemmer)
nur bei Koliken bei Pferden und Kälbern
- **Neomycin** (Antibiotikum)
nur zur lokalen, nicht zur systemischen Anwendung
(zugelassen: neomycinhaltige Impfstoffe, Euterinjektoren)
- **Thiabendazol** (Endo-Antiparasitikum)
nur, wenn sechs Tage Wartezeit eingehalten werden

ARZNEIMITTELGRUPPEN:

- **Antibiotika und Chemotherapeutika** (Antiinfektiva):
 - bei Eutererkrankungen nach Möglichkeit nur, wenn eine bakteriologische Untersuchung mit Resistenztest erfolgt ist (Einzeltier- bzw. Viertelgemelksproben),
 - Beta-Lactam-Antibiotika ist bei Wirksamkeit der Vorzug zu geben,
 - kurzwirksame Antibiotika sind langwirksamen vorzuziehen;
 - eine Wartezeit von 48 h darf nicht unterschritten werden
- **Antiparasitika**
nur bei Parasitennachweis, bei hohem Infektionsdruck auch vor dem Auftreten klinischer Erscheinungen (strategische Bekämpfung); eine Wartezeit von 48 h darf nicht unterschritten werden
- **Avermectine** (Antiparasitika)
nur bei schwerwiegendem Ektoparasitenbefall bei Schweinen und Schafen
- **Gestagene, Gonadotropine, HVL-Präparate und Prostaglandine**
nur bei Einzeltieren
- **Glukokortikoide** (Entzündungshemmer)
nur bei akut lebensbedrohlichen Zuständen, akuten allergischen Zuständen, nichtinfektiösen Entzündungen und akuten Stoffwechselstörungen
- **Neuroleptica und andere Beruhigungsmittel**
nur beim Einzeltier nach medizinischer Indikation
- **Organophosphate**
nur als Pour-on-Präparate bei Ektoparasitosen des Schweins, als Waschpräparat nur bei Schafen bei Fußräude
- **synthetische Pyrethroide** (Antiparasitika)
nur als Pour-on-Präparate oder Ohrclips
(zugelassen: in Einzelfällen mit medizinischer Indikation auch als Lösung)
- **Tetracycline** (Antibiotika)
bei Injektionen möglichst nur intravenös; Langzeit-tetracycline (Antibiotika) nur zur Behandlung von Chlamydieninfektionen
- **„Trockensteller“** (Langzeitantibiotika)
nur bei Problemtieren mit medizinischer Indikation und Erregernachweis